

Norbert Zielinski & Stephan Eckert besuchen die Firma Petrick GmbH

Die Petrick GmbH – Ein Unternehmen im rasanten Wachstum mit inzwischen 43 Mitarbeiter und ein zu erwartendes Umsatzvolumen für 2021 von fünf Millionen Euro.



Die Firma Petrick gründete 1991 Horst Petrick in Rudolstadt und stellte anfangs Einbauteile für die Fertigung von Röntgenröhren des ortsansässigen Siemenswerkes her. Bereits 5 Jahre später begann die Produktion von eigenen Röntgenröhren für den Dentalbereich. Diese wurden in den kommenden Jahren erfolgreich weiterentwickelt, so dass eine Umfirmierung 1999 in Petrick GmbH und neuer Firmensitz nach Bad Blankenburg nötig war. In den folgenden Jahren wurden die Röntgenröhren kompakter, wurden für die unterschiedlichsten Anwendungsgebiete spezialisiert und erhielten eigens hergestellte Strahlenschutzgehäuse. Einhergehend mit dieser Entwicklung wuchs die Firma mit neuen Anbauten und Erweiterungen der Produktionsfläche. Mit diesem Erfolg konnte sich Horst Petrick 2018 in Ruhe setzen und gab bereits zwei Jahre zuvor die Geschäftsführung seiner Tochter Antje Petrick und ihrem Mann André Petrick in vertrauliche Hände. Beide führten das Familienunternehmen mit dieser Fertigungstiefe und Knowhow weiter erfolgreich fort und konnten dieses Jahr 30-jähriges Jubiläum feiern. Fast schon traditionell geworden, erhält die Firma eine weitere Werkshalle, welche bald fertig wird.



Ursprünglich hatte man Kontakt zur Petrick GmbH aufgenommen, um an Anschauungsobjekte der heutigen Generation von Röntgenröhren für das Museum Glashütte Baruth zu erhalten. Daraus wurde eine Einladung nach Bad Blankenburg. Die Gelegenheit ließen sich Norbert Zielinski und Stephan Eckert nicht zweimal sagen und fuhren am 29.09.2021 nach Thüringen. Herr André Petrick (Geschäftsführung) und Felix Paschold (Verkauf) nahmen unsere Kollegen freundlich in Empfang und ohne langes hin und her wurde auf Augenhöhe gefachsimpelt und sich ausgetauscht. Die Fachgruppe konnte sich mit all ihren Aktivitäten, wie Fachsymposien, Messestand auf der Glasstec und Engagement bei der Novellierung präsentieren. Auch blieb unser imposantes Netzwerk bestehend aus Lieferanten, Firmen und Forschungswerkstätten nicht unerwähnt.

Nach intensiven Gesprächsstunden bekamen beide Kollegen vom Felix Paschold noch eine Führung durch die Fertigungsräume der Röntgenröhrenherstellung. Sehr bedauerlich war es, dass die Zeit nicht mehr reichte um noch die Fertigungshalle der Metallbearbeitung zu sehen, wobei das eine oder andere laut Erzählungen sehenswert gewesen wäre.

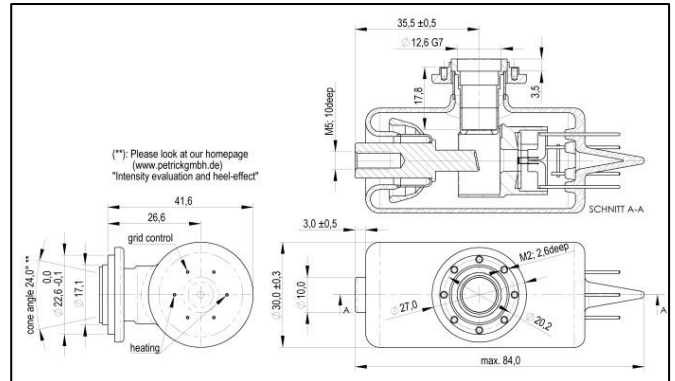
Eindrücke des Produktionsablaufes:



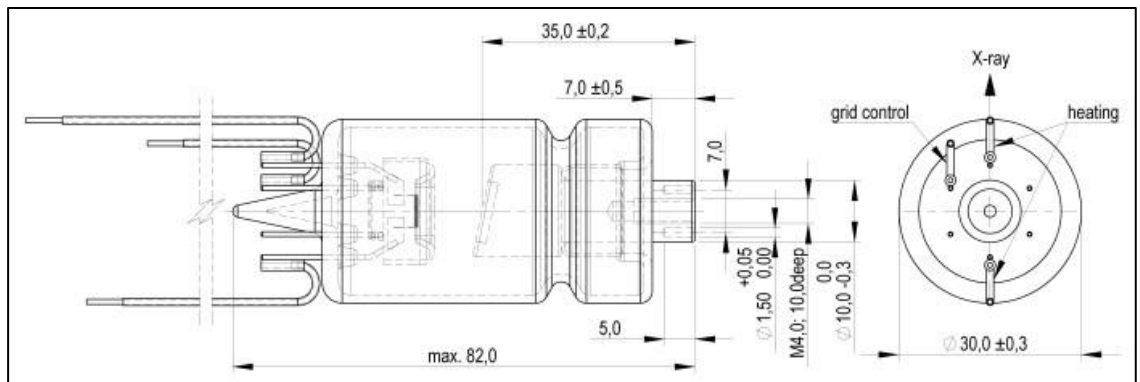
Alles in allem hatten Norbert Zielinski und Stephan Eckert sehr angenehme Stunden bei Petrick GmbH gehabt. Neben den imposanten Eindrücken, nahmen Beide zwei Röntgenröhren für das Museum Glashütte Baruth mit – Danke für alles.

Die Fachgruppe Glasapparatebauer freut sich über den weiteren Austausch und hofft auf ein baldiges Wiedersehen.

Anschauungsobjekte für das Museum Glashütte Baruth:



Typ P030.24.12FT100Cu, S/N 28169 - Diese Röhre hat einen Mikrofokus-Brennfleck von ca. 50µm. Sie wird u. A. zur XRF (Röntgenfluoreszenz) Schichtdickenmessung von metallischen Beschichtungen eingesetzt. Die elektrischen Parameter im Betrieb sind sehr unterschiedlich, je nach Art der Anwendung.



Typ P470/8.35/12G, S/N535283 - Hierbei handelt es sich um eine Dentalröhre, die in Intraloral-Geräten verbaut wird. Üblicherweise wird die Röhre in der Anwendung mit 70kV und 7mA betrieben, in kurzen Intervallen von 0,5-3 Sekunden je Aufnahme.

Empfehlenswerte Links zur Firma Petrick GmbH:

Web: www.petrickgmbh.de
 Facebook: www.facebook.com/PetrickGmbH/
 Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=tzII00qNSZU>
 MDR Mediathek: <https://www.mdr.de/video/mdr-videos/f/video-542124.html>